

## **Bözberg: Pilotgemeinde einer neuartigen App für das Gemeindeleben**

**Die Gemeinde Bözberg mit rund 1600 Einwohnerinnen und Einwohnern hat als eine der ersten Kleingemeinden ihre Gemeinde-App online geschaltet. Die App ergänzt das klassische Gemeindeblatt und soll vor allem die Dorfbewohner sowie auch Besucher und Touristen ansprechen. Realisiert wurde die App mit der Winterthurer Firma anthrazit ag.**

Die Bözberg-App kann ab sofort kostenlos im App-Store heruntergeladen werden und läuft auf iPhone/iPad und sogar der neuen Apple-Watch sowie Android. Für andere Geräte wie Windows Phone gibt es eine Web-App. Die App ist klar strukturiert, damit alle Informationen nur wenige Klicks entfernt sind. Dreh- und Angelpunkt sind die Seiten «News», «Veranstaltungen» und ein «digitaler Abfallkalender mit Push-Funktion». Dazu kommen das Gemeindeporträt, Notrufnummern, tagesaktuelle Immobilien zum Mieten und Kaufen sowie ein «Dorfmelder». Unter «Freizeit» sind unter anderem Restaurants, Touren und besuchenswerte Orte, insbesondere die über 500 Jahre alte Linde aufgelistet, welche mit der interaktiven Karte verlinkt sind und zum Besuchen einladen.

### **Pilot-Gemeinde für ein neues Social Media System für das Gemeindeleben**

Bereits in der aktuellen App können die Einwohner/innen ihre Bewertungen und Kommentare zu Standorten oder anderen Inhalten abgeben sowie Seiten auf WhatsApp, Facebook oder auf Twitter posten. Weiter können die Einwohner/innen über einen «Dorfmelder» Mängel oder Anregungen einbringen und mit anderen teilen. Es geht aber zukünftig noch weiter, um eine neue innovative Form des Dorflebens: die Kombination von realem und digitalem Leben im Wohnort. So sollen «Communities» entstehen, welche einen starken Bezug zum Wohnort haben. Eine Mischung aus Social Media und echtem Mitmachen vor Ort, also digitaler und realer Partizipation.

### **Einstieg in die digitale Zukunft**

Die Gemeindeverwaltung Bözberg hat die App mit dem Verlag- und App-Anbieter anthrazit ag realisiert. So mobilisiert Bözberg alle Informationen mit wenig finanziellem oder personellem Aufwand. Das war Gemeindeammann Peter Plüss bei der Evaluation wichtig: «Wir haben ein einfaches und innovatives App-System gefunden, welches das klassische Gemeindeblatt durch zeitgemässe Medien ergänzt und das Dorfleben fördert.» Für Christian Schwengeler, Geschäftsführer und ehemaliger Herausgeber des Magazins «anthrazit», ist die Gemeinde Bözberg als Pilot prädestiniert: «Gerade bei kleineren Gemeinden wollen die Menschen aktiv mitmachen und sich über den Ort informieren, wo sie leben. Das stärkt den Zusammenhalt, das Bedürfnis nach mobilen Informationen wird steigen.»

### **Weitere Informationen:**

Peter Plüss, Gemeindeammann Bözberg, Tel. 056 460 24 60

Christian Schwengeler, Geschäftsführer anthrazit ag, Tel. 052 203 11 23 [cs@anthrazit.org](mailto:cs@anthrazit.org)

### **Über Bözberg:**

Die vier Bözberggemeinden Gallenkirch, Linn, Ober- und Unterbözberg haben sich per 1. Januar 2013 zur Gemeinde Bözberg zusammengeschlossen. Das noch junge Dorf ist 2013 durch den Zusammenschluss der ehemaligen Bözberggemeinden Ober- und Unterbözberg, Linn und Gallenkirch entstanden. Es zählt rund 1'600 Einwohner, erstreckt sich über 1'500 ha Land und liegt - wie der Name schon sagt - auf dem schönen Bözberg. Es ist nicht nur die idyllische Umgebung, welche zur Attraktivität unseres Dorfes beiträgt. Es bestehen mehr als 20 Vereine, welche sich für ein aktives Dorfleben einsetzen. Für die Kleinen verfügt die Gemeinde über eine eigene Primarschule sowie einen Kindergarten. Zudem sind die Städte Brugg und Frick mittels ÖV sowie Auto innert kürzester Zeit erreichbar.

### **Über anthrazit:**

anthrazit ag wurde bekannt durch die Herausgabe des Magazins «anthrazit» mit den jährlichen Nominierungen der «200 besten Websites der Schweiz». Weiter als Anbieter von Gemeinde-Apps sowie der gesamtschweizerischen CityMobile-App. Diese ist im Pilotportal vom Schweizerischen Bundesarchiv aufgeführt und wird schweizweit gefördert. In der App sind alle Gemeinden der Schweiz mit einem «Gemeinde-Porträt» aufgeführt, welche durch diese täglich mit weiteren Informationen ergänzt wird. Ein Team mit Software-Ingenieuren, Grafikern und Fachjournalisten arbeitet in der Schweiz und in Deutschland am Design zukünftiger Produkte. Für die Speicherung der Kundendaten betreibt die anthrazit ag, Winterthur, mehrere Server in der Schweiz.